

## Vorwort

Das Jahr 2022 war ein bewegtes Jahr. Es begann mit einem schrecklichen Anschlag, bei dem eine Studentin unserer Universität im Hörsaal, während des gemeinsamen Lehrens und Lernens, ums Leben kam. Der Täter war ein Kommilitone, der sich nach dem Anschlag selbst tötete. Die gemeinsame Trauer, die den Verlust und den Schock nicht ungeschehen machen kann, hat die Wissenschaftsgemeinschaft der Ruperto Carola noch enger zusammengeschweißt. Kurz darauf begann der Krieg Russlands gegen die Ukraine, der – unabhängig von den unmittelbaren Auswirkungen für das Leben von Millionen von Menschen in den beiden Ländern – auch uns betrifft und weiterhin betreffen wird. Zudem ist die Corona-Pandemie noch nicht bewältigt. Trotz all dieser Umstände war das Jahr 2022 zugleich ein Jahr, in dem wir durchgängig im Präsenzbetrieb lehren und forschen konnten. Sein Wert steht uns deutlicher vor Augen denn je.

Es war ein Jahr, das viele Forschungsthemen aufgeworfen hat, im Staatsrecht, im Finanzverfassungsrecht und im deutschen, europäischen und internationalen Steuerrecht. Die Mitglieder des Instituts für Finanz- und Steuerrecht haben sich diesen aktuellen, aber auch grundlegenden Themen gewidmet und geben in den Beiträgen dieses Bandes Einblick in ihre Arbeit. Doch wäre der Jahresband des Instituts, der sich auch als Rechenschaftsbericht versteht, unvollständig, würde er nicht auch Zeugnis ablegen von den Menschen und vom Leben am Institut. So werden die wissenschaftlichen Beiträge ergänzt durch Dokumentationen zu den Institutsmitgliedern und ihren Publikationen, durch Berichte über Veranstaltungen dieses Jahres, durch eine Chronik und nicht zuletzt durch einige Bilder, die das Institutsleben illustrieren. Wir wünschen eine ertrag- und abwechslungsreiche, interessante Lektüre, Freude beim Nachvollzug des Institutsjahres und Vorfreude auf das, was das kommende Jahr am Institut bringen mag.

Herzlich danken möchten wir allen, die zum Gelingen dieses Bandes beigetragen haben; den Autorinnen und Autoren der Beiträge, die Einblick in ihre Arbeitsfelder geben, der Geschäftsführerin des Instituts, Frau *Susanne Röth*, die die Fäden zusammenhält und das Institut so gut durch das Jahr gebracht hat, sowie Frau *Fiona Karl* und Herrn *Moritz Teichmann* für die hervorragende und sorgfältige Redaktion dieses Bandes.

Dank gebührt nicht zuletzt der Steuerrechtswissenschaftlichen Vereinigung Heidelberg e. V., die das Institut und seine Arbeit auch in diesem Jahr vielfältig gefördert hat und die ein sehr geschätzter Kooperationspartner ist.

Heidelberg, im Dezember 2022

*Hanno Kube  
Ekkehart Reimer*